

# Klassen, Klassifikationen, Klassifizierungen

## DGS-Konferenz, Universität Osnabrück, 23.-25.09.2024

### Liste der Panels und Vorträge

#### Panelslot I: Dienstag, 24.09.2024 – 09-12 Uhr

##### Gegenwärtige Formen und Praktiken affektiv-moralisierender Klassifikation: Wissenssoziologische Perspektivierungen – Teil 01

**Organisation:** Michael Ernst-Heidenreich (Koblenz) / Arne Dreßler (München)

Stefan Joller (Zürich): Konsequenzen der Remoralisierung: Klassen ohne materiale Basis?

Marlene Müller-Brandeck (Berlin): Die Sakralisierung der Identität als Wertorientierung identitätspolitischer Ungleichheitssemantiken

Manuel Dieterich (Tübingen) / Boris Nieswand (Tübingen): Modulationen und Transformationen: Protokategorien und Protoemotionen im Prozess moralisch-affektualen Klassifizierens

Elgen Sauerborn (Berlin): Fakten und Emotionen, Vertrauen und Skepsis: Klassifikationen von Gefühlen und Wissen

Kommentar: Sighard Neckel (Hamburg)

##### Klasse in der empirischen Sozialforschung

**Organisation:** Maria Keil (Tübingen), Flora Petrik (Tübingen), Christian Schneijderberg (Kassel)

Maria Keil (Tübingen), Flora Petrik (Tübingen), Christian Schneijderberg (Kassel): Klasse in der empirischen Sozialforschung: Ein einführender Überblick

Frerk Blome (Kassel): Die Vermessung sozialer Herkunft. Kartierung und Kritik der Operationalisierung in der empirischen Ungleichheitsforschung

Jorin vom Bruch (Jena): Klasse als Vermittlungskonzept für arbeitssoziologische Forschung

Errol Babacan (Münster): Kulturkämpfe klassentheoretisch analysieren

Oliver Tewes-Schünzel (Berlin): Die Berliner Kulturmilieus: Eine Weiterentwicklung der Lebensführungstypologie von Gunnar Otte

Sören Carlson (Flensburg): Symbolische Grenzen und Klassenbildung in transnationalisierten Kontexten am Beispiel einer qualitativen Studie zu Tech Professionals in Dublin

## Klassifikationen von Nichtmenschen und Menschen, von Natur und Kultur

**Organisation: Heike Delitz (Regensburg), Hajo Holst (Osnabrück), Kerstin Jürgens (Kassel)**

Kerstin Jürgens (Kassel), Markus Kurth (Kassel), Sarah Mönkeberg (Kassel): Lebens- und Arbeitsweisen als Klassifikationen des Nichtmenschlichen und Natürlichen

Felix Krell (Friedrichshafen): Des Cyborgs Dilemma: Aushandlungen posthumaner Identität in sozialer Virtueller Realität

Gustav Roßler (Berlin): Von einer dualistischen zu einer pluralistischen und heterogenen Soziologie

Tulio Viteri Gualinga (Pueblo Originario Kichwa de Sarayaku) und Jenny García Ruales (Marburg): *Yutu, Jiluku, Tamyá Añanku, Inti Añanku, Yuyu, Chirikaspi*. Die Klassifizierung der Lebensformen des *Kawsak Sacha* (Lebendiger Wald)

Heike Delitz (Regensburg): „Ein Bild von uns, in dem wir uns nicht erkennen“: Außereuropäische Klassifikationen von Natur-Kultur und die Theorie des Sozialen

## Soziologische Figurationen

**Organisation: Elena Beregow (München), Lars Gertenbach (Osnabrück), Tobias Schlechtriemen (Freiburg)**

Catherine Gotschy (Osnabrück): How Do We Figure? Zu einem Modus soziologischen Denkens als Anzeichen sozialen Weltverhaltens

Dirk Baecker (Friedrichshafen): Krieg, eine Figuration im Formkalkül

Mirjam Gräbner (Dresden): „Der Tourist“ in soziologischen Gesellschaftsanalysen

Christian Helge Peters (Halle): Die Sozialfigur des Gärtners und die Frage der Ökologie

Vicky Kluzik (Frankfurt): Raumschiff Erde. Konjunktur einer Metapher im Zeitalter planetarer Grenzen

## To classify is human? Klassifikationssysteme und ihre gesellschaftlichen Konsequenzen

**Organisation: Oliver Berli (Ludwigsburg), Anne K. Krüger (Berlin), Jan-Felix Schrape (Stuttgart), Cornelius Schubert (Dortmund)**

Annett Bochmann (Berlin): Ordnungssysteme und Kategorien im Migrationsrecht

Henrik Dossall (Gotha): Organisationale Dynamiken der Kategorisierung im Bereich der Terrorismusprävention

Christian Sperneac-Wolfer (Frankfurt a.M.): Von »Arbeitssklaven« und »Schlangennestern«. Folgen des Klassifikationsrepertoires rumänischer Bauarbeiter in Deutschland

Sebastian Weste (Marburg): Zwischen Vereindeutigung und Mehrdeutigkeit: Zur Komplexität alltagsweltlicher Kategorisierungen

Sabrina A. Arneth (Potsdam): Soziologisch-quantifizierende Klassifikationssysteme: Anpassung, theoretische Reflexion und Welterzeugungseffekte am Beispiel der standardisierten Erhebung von Geschlechtlichkeiten

Hannah Bennani (Tübingen): Bewerten, Klassifizieren, (Aus)sortieren? Triage-Leitlinien und die indirekte Diskriminierung von behinderten Menschen im Kontext der Corona-Pandemie

## Unterklasse, Mitte und Ränder – Marginalisierte und Integrierte in Herstellungs- und Deutungsprozessen

**Organisation: Tine Haubner (Bielefeld), Daniela Schiek (Bielefeld)**

Arne Koevel (Bremen), Patrick Sachweh (Bremen): Wir müssen nur wollen? Die ‚Mitte‘ als Ankerpunkt und Sehnsuchtsort

Peter Birke (Göttingen), Andrea Hense (Göttingen), Marliese Weißmann (Göttingen): „Wär‘ ich nicht arm, wärst Du nicht reich“ – und umgekehrt? Gesellschaftsbilder von (sehr) reichen bzw. privilegierten und (sehr) armen bzw. marginalisierten Menschen im Vergleich

Alexander Kern (Frankfurt a.M.): Am unteren Rand der Sozialstruktur. Klassenbildungsprozesse im europäischen Grenzregime am Fall der Produktion der „Subsaharianos“ in der spanischen Exklave Melilla

Laura Behrmann (Wuppertal), Hanna Haag (Frankfurt a.M.), Markus Gamper (Köln): Übersehen und unterrepräsentiert: Karrieren ostdeutscher Professor:innen

## Jenseits sozialer Klasse? Revisiting soziale Herkunft und migrationsbezogene Bildungsungleichheiten

**Organisation: Oliver Winkler (Halle-Wittenberg), Janna Teltemann (Hildesheim)**

Christian Lohmann (Bamberg), Teresa Haller (Bamberg): Verringeretes Wortschatzwachstum durch Homeschooling? Spracherwerbsverläufe von mono- und bilingualen Kindern während der Schulschließungen 2020/2021

Stefan Immerfall (Schwäbisch Gmünd), Martina Funk (Schwäbisch Gmünd), Anja Kürzinger (Schwäbisch Gmünd): Schulumfeld und Schulleistung: Bildungsbezogene Effekte regionaler Ungleichheit im Vergleich

Georg Lorenz (Potsdam): Welche Rolle spielen soziale Netzwerke unter Jugendlichen für ethnische Bildungsungleichheit?

Josefine Matysiak (Berlin), Benjamin Schulz (Berlin): Made different? Die 'Wahrgenommene Fremdzuschreibung' als weitere Dimension von Bildungsungleichheiten

Benjamin Schimke (Wuppertal): Präferenzbasierte ethnische Arbeitsmarktdiskriminierung in einer Migrationsgesellschaft? – Experimentelle Befunde zur Wirkung nicht-eindeutiger Signale des generationalen Migrationsstatus' bei der Auszubildendenrekrutierung

## Humandifferenzierung

**Organisation: Stefan Hirschauer (Mainz), Sascha Dickel (Mainz), Ruth Gehrman (Mainz), Tobias Boll (Mainz), Lilian Coates (Mainz)**

Stefan Hirschauer (Mainz): Unterscheiden, kategorisieren, klassifizieren, dissimilieren. Momente der Humandifferenzierung

Tobias Boll (Mainz): Sexualitäten und ihre Menschen: Sexuelle Humandifferenzierung

Ruth Gehrman (Mainz): Alters(t)räume: Selbst- und Fremdsegregation im hohen Alter

Sascha Dickel (Mainz): Sind sie schon da? Die Klassifikation Künstlicher Intelligenzen

Moderation: Lilian Coates (Mainz)

## Panelslot II: Dienstag, 24.09.2024 – 15-18 Uhr

### Gegenwärtige Formen und Praktiken affektiv-moralisierender Klassifikation: Wissenssoziologische Perspektivierungen – Teil 02

**Organisation: Michael Ernst-Heidenreich (Koblenz) / Arne Dreßler (München)**

Stefanie Strulik (Bern): Affektiv-moralisierendes Gegenklassifizieren: Jugendliche Perspektivierungen von sozialer Zugehörigkeit

Stephan Weihrauch (Magdeburg) / Torsten Winkler (Magdeburg): Long-Covid als wirklichkeitskonstituierende Klassifikation, riskante Präsentation und Generator von Subjektivität (?)

Carina Liebler (Marburg): Über das Entfalten und Kleinarbeiten affektiv-moralisierender Klassifikationen im Gerichtssaal

### Historische Soziologie von Klassifikationen und Klassifizierungen – Teil 01

**Organisation: Oliver Berli (Ludwigsburg) / Heike Delitz (Regensburg) / Lars Gertenbach (Osnabrück)**

Aaron Hock (Mainz): Klassifikation nach Immunitätsstatus: Influenza, Pocken, Corona

Svenja Reinhardt (Marburg): Mimesis zur Anerkennung. Klassifikationen als Legitimierung der Somnologie

Lukas Posselt (Luzern): Der Aufstieg des ätiologischen Standpunkts. Moralische Klassifikationen in der Geschichte der Armenfürsorge

Sören Alstaedt (Hamburg): Die Ordnung der kommenden Dinge: Zukunftskulturelle Klassifikationskonflikte um die Grenzen des Wachstums

### Neue Perspektiven auf Klasse und Eigentum

**Organisation: Isabell Stamm (Köln) / Karen Lillie (Köln) / Franziska Wiest (Köln)**

Nora Waitkus (London): Perspektiven einer klassensoziologischen Untersuchung von Vermögen

Philipp Kadelke (Dortmund): Nicht lohn- sondern wohnabhängig: Das Mietverhältnis als Klassenverhältnis?

Isabell Stamm (Köln): Ein Vorschlag zur Differenzierung von Eigentumsklassen

### Paneldiskussion

Marliese Weißmann (Göttingen) / Maya Halatcheva-Trapp (Dortmund) / Benjamin Neumann (Dortmund) / Nicole Burzan (Dortmund) / Berthold Vogel (Göttingen): Familieninterviews. Methodische Herausforderungen in der Beforschung vermögender Familien

Robin Saalfeld (Jena) / Agnieszka Althaber (Jena): Zwischen Zahlen und Narrativen: Eigentumsarrangements von Paaren in der breiten Bevölkerung

Franziska Wiest (Köln): Geschlossene Gesellschaft? Teilnehmende Beobachtungen unter Superreichen

## Klassenübergänge – Bildungsaufstieg im Spiegel gesellschaftlichen Wandels – Teil 01

**Organisation: Flora Petrik (Tübingen) / Irini Siouti (Frankfurt)**

Irini Siouti (Frankfurt) / Flora Petrik (Tübingen): Bildungsaufstieg im Spiegel gesellschaftlichen Wandels – Einführung

Minna Ruokonen-Engler (Frankfurt): Familien mit Migrationsgeschichte auf gemeinsamer „Klassenfahrt“? Intergenerationale Verhandlungen des Bildungsaufstiegs in der (Post-)Migrationsgesellschaft

Zara Salzmänn (Paris): Tell me the price of the ticket: Berliner und Pariser Klassenübergängerinnen mit aus der Türkei stammenden Eltern

Anthony Miro Born (London): “The price of the ticket revised”: Wie Familienmitglieder\*innen den sozialen Aufstieg erleben

Frerk Blome (Kassel) / Christina Möller (Dortmund) / Julia Reuter (Köln): Sozialer Aufstieg durch Bildung. Probleme und Problematisierung der (Bildungs-)Aufstiegsforschung

## Klassifikationen und Klassifizierungen von Tieren

**Organisation: Marc Bubeck (Potsdam) / Markus Kurth (Kassel) / Sarah Mönkeberg (Kassel) / Frithjof Nungesser (Graz) / Marcel Sebastian (Dortmund)**

**Moderation: Markus Kurth / Sarah Mönkeberg**

Marcel Sebastian (Dortmund): Die Rolle kultureller Tierkategorien im kulturellen Wandel gesellschaftlicher Beziehungen zu Tieren

Marc Bubeck (Potsdam) / Anna Schneider (Erlangen-Nürnberg): Die (In-)Stabilität von Tierklassifizierungen: Empirische Erkenntnisse zum Spannungsfeld von Raum, Interaktion und Klassifikation

Eric Aarden (Klagenfurt): Vogelberingung als Multispezies-Methode: Multiple Klassifikationen der Mensch-Tier-Beziehung in ornithologischer Forschung

Malvine Bläßer (Marburg): Die Ordnung des Pferdes: Klassifizierungsprozesse und Ordnungsbildung mit Polizeipferden

Bettina Ülpenich (Lüneburg), Annette Schnabel (Düsseldorf): Wenn das Ursprüngliche zur Zukunft wird – Rückzüchtung und Klassifikation

## Von Auszeichnungen und Preisen bis Evaluationen und Rankings – Bewertungsformate und-kriterien als Zugang zu gesellschaftlichem Wandel

**Organisation: Oliver Berli (Ludwigsburg) / Anne K. Krüger (Berlin)**

Simon Schrör (Berlin) / Eltje Gajewski (Duisburg-Essen): Der Wert der Nachhaltigkeit. Wie ökologische Anreicherungen Produkte und Preise rekonfigurieren

Dominik Paul-Diehl (Frankfurt a.O.): Nachhaltigkeitsratings als Motor eines grünen Kapitalismus? Macht- und Deutungsstrukturen im Feld der Bewertung wirtschaftlicher Nachhaltigkeit

Matthias Wieser (Klagenfurt): Literaturkritik in Aktion. Der Bachmannpreis und die Frage der Bewertung von Literatur

Carolin Amlinger (Basel): Kanonkämpfe. Digitale Metriken und Machtkonflikte in ästhetischen Bewertungskulturen

Christopher Dorn (Bielefeld): Wenn Rankings krankmachen: Krankenhausbewertungen und ihre Auswirkungen auf Patienten/-innen

Leopold Ringel (Bielefeld): Bewertungsexpertise als Assemblage: Zur Verbreitung, Wirkungsmacht und Resilienz von Rankings

Herbert Kalthoff (Mainz): Bewertung und Anerkennung

Julian Hamann (Berlin): Das Leistungsprinzip im historischen Wandel

## KLASSESPRENGER\*IN? KLASSIFIKATIONEN UND NICHT-KLASSIFIKATION ALS HERAUSFORDERUNG UND NOTWENDIGKEIT IM STUDENTISCHEN FORSCHEN

**Organisation: Alina Anna Meyer (Oldenburg) / Gloria Sherif (Osnabrück)**

Mona Haddada (Tübingen): Krise der Kategorisierung? Zur Produktivität wissenschaftlicher Nicht-Kategorisierbarkeit

Lina Kruse (Osnabrück): Das Problem mit der Objektivität: Über die Bedeutung feministisch intersektionaler Wissenschaftskritik für studentisches Forschen

Sander Diederich (Tübingen) / João Peixoto Figueiredo (Tübingen) / Elena Erstling (Tübingen): Kategorisierungen als Plausibilisierungsstrategie. Eine Rekonstruktion transgeschlechtlicher Perspektiven im Kontext von Diskriminierungssituationen

Sarah Siegert (Potsdam): Durch Verwaltungspraxis hergestellte Binarität vs. aus den Disability Studies abgeleitete Klassifikation(en) – Operationalisierungsmöglichkeiten des Phänomens Behinderung für Bevölkerungsumfragen

Jonas Dau (Bielefeld): Wie Iron Man die Klassenherrschaft verteidigt. Die popkulturelle Naturalisierung gesellschaftlicher Klassifizierungen und ihre Folgen

## Social class = soziale Schicht? Sozialstrukturelle Leitkategorien der (inter)nationalen Ungleichheitsforschung

**Organisation: Oliver Dimbath (Koblenz) / Lena M. Friedrich (Koblenz)**

Eva Barlösius (Hamburg): Über die Benennung sozialer Ungleichheiten: drei sprachliche Differenzierungsmodi und ihre Grenzen

Markus Riepenhausen (Osnabrück): Klassifikationen von Klasse – zur theoretischen Pluralität eines wiederentdeckten Begriffs

Katja Klebig (Halle-Wittenberg): Klasse oder Schicht? Eine Frage des Populismus von rechts oder von links

Lena M. Friedrich (Koblenz): Schicht oder Klasse? Vergleichende Begriffsgeschichten

### **Intersektionale Analysen – zwischen kategorialen und prozessualen Ungleichheiten und ihren Interdependenzen unter Berücksichtigung von Geschlecht – Teil 01**

**Organisation: Barbara Grüning (Mailand) / Catharina Peeck-Ho (Oldenburg) / Anna Amelina (Cottbus)**

Sebastian Wen (Köln) / Karla Verlinden (Köln): Mehrfachbenachteiligungen im Studium - Eine empirische Studie aus der Perspektive von Intersektionalität und sozialer Ungleichheit

Esto Mader (Berlin) / Lea Luttenberger (Berlin) / Mirjam Fischer (Berlin): Intersektionale Perspektiven in quantitativer Erhebung von Laufbahnen marginalisierter Forschender

Manja Dimitra Kotsas (Kiel): Justitias Blinde Flecken: Eine rechtssoziologische Analyse

Ju Yun Park (Darmstadt): Forschungslücken und Herausforderungen: Geschlechterbezogene Betroffenheit in Südkorea durch intersektionale Analyse differenzieren

Michael Gemperle (Zürich) / Irina Radu (Zürich) / Alessandra Polidori (Zürich) / Didier Ruedin (Zürich) / Gianni D'Amato (Zürich): Klassifikationspraktiken in der Geburtshilfe. Eine qualitative Analyse ihres Beitrags zu gesundheitlichen Ungleichheiten

Ali Simon (München): Reinigungsarbeiten während der Covid-19 Pandemie - Methodische Reflexionen auf Intersektionalität

## Panelslot III: Mittwoch, 25.09.2024 – 09-12 Uhr

### Bewertung von Elternschaft – Klassifizierung in „gute“ und „schlechte“ Eltern

**Organisation:** Alexandra König (Essen) / Jessica Schwittek (Essen) / Lars Alberth (Lüneburg)

Désirée Waterstradt (München): Von Raben- und Helikoptereltern, guten Müttern und aktiven Vätern. Lob- und Schimpfklatz als Spiegel von sozialem Wandel und Machtverhältnissen

Eva-Maria Schmidt (Wien) / Fabienne Décieux (Wien) / Ulrike Zartler (Wien): Was macht eine gute Mutter aus? Soziale Normen und kollektive Strategien rund um gute Mutterschaft

Kim Bräuer (Kiel) / Judith Weinecke (Köln): „Paimoderno“- Darstellungsweisen ‚guter‘ Vaterschaft in deutschen und brasilianischen medialen Klassifikationsregimen

Janet-Lynn Holz (Jena) / Victoria Melchior (Freiburg): Ein Streben nach guter Elternschaft – Implementierung oder Widerspruch von der Heteronormativität?

Marius Mader (Wuppertal): Kund\*innen und bessere Eltern? Zur Relevanz kommerzieller Kindertagesbetreuung für das elterliche Selbstverständnis

Anita Kalustian (Frankfurt a.M.) / Jonas Ringler (Frankfurt a.M.) / Susanne Enssen (Duisburg) / Susanne Farwick (Essen) / Belgüzar Kara (Essen): „Und der Vater, der das im Moment macht, der ist wirklich einer aus ihrer Mitte.“ – Klassifikationen von Elternschaft an Schulen in sozialräumlich deprivierten Lagen

Bjarne von Gaessler (München): Die Bewertung von Eltern in Bildung und Sozialarbeit. Vergleich zweier professioneller Kontexte.

Kommentare: Stephanie Moldenhauer (Münster) / Michelle Buller (Siegen)

### Historische Soziologie von Klassifikationen und Klassifizierungen – Teil 02

**Organisation:** Oliver Berli (Ludwigsburg) / Heike Delitz (Regensburg) / Lars Gertenbach (Osnabrück)

Andrea Dorothea Bührmann (Göttingen): Das Auftauchen der Diversen im inklusiven Normalismus

Rainer Diaz-Bone (Luzern): Die Soziologie der Konventionen als Ansatz für die historische und genealogische Analyse von Klassifikationen

Marlene Müller-Brandeck (Berlin): Leitunterscheidungen sozialer Ungleichheit – Von Kapital/Arbeit zu Privileg/Diskriminierung

Dennis Krämer (Münster): Kategoriale Ambiguitäten – oder die Vermessung der Geschlechter im Sport und der Umgang mit kategorialen Transgressionen

### Imagination von Klasse

**Organisation:** Anja Peltzer (Mannheim) / Matthias Wieser (Klagenfurt)

Caroline Amlinger (Basel): Reading Class. Ästhetische Klassifikationen und soziale Klassenbildung

Marc Ortmann (Berlin): Popular Vision of Division. Spontansozioologische Klassenvorstellungen in Film und Literatur

Guido Kirsten (Potsdam): Fragen von Klasse und Intersektionalität in NOTHING BUT A MAN (1964) und CLAUDINE (1974)

Jan Weckwerth (Göttingen): Die neue Verdichtung klassenspezifischer Klassifikationen in Fernsehserien

Felix Krell (Friedrichshafen): "World's most expensive free Game": Privileg und Klasse in VRChat

## Kategoriale Ungleichheiten: Klassifikationen und Klassifizierungen als analoge, digitale und KI-unterstützte sozialwissenschaftliche Praktiken

**Organisation: Christian Schneiderberg (Kassel) / Claudius Härpfer (Aachen)**

Christian Schneiderberg (Kassel) / Claudius Härpfer (Aachen): Einführung zu Kategoriale Ungleichheiten: Klassifikationen und Klassifizierungen als analoge, digitale und KI-unterstützte sozialwissenschaftliche Praktiken

Jan Tobias Fuhrmann (Oldenburg): Die Polizei der Kategorisierung und die algorithmische Polizei. Ein Vergleich zweier Modi der Produktion von kategorialen Ordnungen

Yves Jeanrenaud (München): Ghost in the Coding. Zum Umgang mit Algorithmic Biases im qualitativen Forschungsprozess mit KI-Unterstützung

Mario Steinberg (Zürich): Digitale Pfade – pädagogische Deutungen. Zum situativen Zusammenspiel von digitalen Bildungstechnologien und schulischen Klassifizierungspraktiken

Désirée Wägerle (Tübingen): Zur Architektur der Ungleichheit: Eine Untersuchung von Klassifizierungspraktiken

## Klassenübergänge – Bildungsaufstieg im Spiegel gesellschaftlichen Wandels- Teil 01

**Organisation: Flora Petrik (Tübingen) / Irini Siouti (Frankfurt a.M.)**

Flora Petrik (Tübingen): Wie wird man Student\*in? – Bildungsaufstieg am Kreuzungspunkt von Generationen, Praktiken und Affekten

Kerstin Heil (Duisburg-Essen): „[...] manchmal hat man immer so Phasen, wo man denkt: [...] soll ich net doch noch was anderes machen?“ Passungskonflikte und Bewältigungsstrategien von Bildungsaufsteiger\*innen am Beispiel von Grundschullehrer\*innen

Tim Winzler (Glasgow): Was heißt Bildungsaufstieg? Zur Entwicklung einer soziologischen Kategorie an einem empirischen Beispiel.

Laura Behrmann (Wuppertal) / Markus Gamper (Köln) / Hanna Haag (Frankfurt): Aufstiege zwischen den Systemen: Autobiographische Darstellungen sozialer Mobilität

## Intersektionale Analysen zwischen kategorialen und prozessualen Ungleichheiten: Theoretische und methodologische Reflexionen – Teil 02

**Organisation: Ingrid Jungwirth (Kleve) / Helma Lutz (Frankfurt a.M.)**

Ilse Lenz (Bochum): Intersektionalität in Bewegung? Ein Plädoyer für prozessuale Perspektiven

Hannah Schönberger (Freiburg): Intersektionale Analysen mit quantitativen Methoden?

Janette Otterstein (Jena): Mit Clara Zetkins intersektionalen Mehrebenenanalyse Rezeptionssperren überwinden und „lost traces“ wieder aufnehmen

Anna Wanka (Frankfurt a.M.) / Milena Feldmann (Frankfurt a.M.) / Karla Wazinski (Frankfurt a.M.): Geschlecht, Alter(n) und Intersektionalität – un/doing gender und un/doing age im Dialog

Gabriele Sobiech (Freiburg): Erfolgreich Gealterte? Intersektionale Analyse von Positionierungschancen durch Fitness und Gesundheit – Ergebnisse einer qualitativen Interviewstudie

Hannah Kröll (Kassel): Verschränkungen von und mit Ableismus: Reflexionen zur methodischen Umsetzbarkeit intersektionaler Diskriminierungsforschung

Jördis Grabow (Hannover) / Miriam Friz Trzeciak (Cottbus): Utopische Perspektiven auf Intersektionalität: intersektionale Subjektivierungsforschung als kritisches Werkzeug für die Untersuchung transformativ-emanzipatorischer Widerstandspraktiken

## Eine Klasse für sich, ein klasse Werkzeug oder klassisch überschätzt? Welchen Nutzen bieten Ontologien für die sozialwissenschaftliche Forschung?

**Organisation: Michael Tiemann (Bonn)**

Andreas Fischer (Nürnberg): Wissensgraphen

Ana Santiago Vela (Bonn): Measuring occupations: are occupational codes in administrative data consistent with survey self-reported occupations?

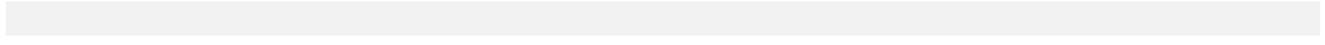
Katerina Kostadinovska (Köln): Educational pathways in a German labor market knowledge graph

Michael Tiemann (Bonn): GLMO – Einführung

Thomas Reiser (Koblenz): Mappings in und mit der GLMO

## Klassifizierungen und ihre Implikationen für die Soziologie: Eine Diskussion zur Reproduktion sozialer Ungleichheit

**Organisation: Uta Karstein (Leipzig) / Ausschuss „Soziologie als Beruf“ der DGS**



Panelrunde 1 „Studium und Karrierewege: Wer hat warum Erfolg und wird wahrgenommen?“

Vortragende: Stephanie Knuth (Darmstadt) / Kilian Gemringer (München) / Julian Harmann (Berlin)

Moderation: Lena Dreier (Leipzig) / Birgit Blättel-Mink (Frankfurt a.M.)

Panelrunde 2 „Die Soziologie als Produzentin von Ausschlüssen?“

Vortragende: Ana Cardenas Tomazic (Frankfurt a.M.) / Brigitte Aulenbacher (Linz) / Tobias Boll (Mainz)

Moderation: Birgit Blättel-Mink (Frankfurt a.M.) / Lena Dreier (Leipzig)